

4. Bibliographie der Schriften

Der Liebe Sohn des himmlischen VATERS, an welchem er Wohlgefallen hat, In einer Predigt über den Evangelischen Text Matth.III, v.13-17. In der ...

Francke, August Hermann

Halle, 1723

Textus. Matth. III. 13-17.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Und das ist das Zeugniß, Geliebte
 in dem HErrn, das an dem heutigen
 Tage in mehrere Erwehung gezogen
 werden solle. Lasset uns demnach zu-
 vor Gott selbst demüthiglich bitten,
 daß er zur Verkündigung, Anhörung
 und Betrachtung seines Worts viele
 Gnade, Kraft und Segen darreichen
 wolle, damit der wahre Glaube an
 Jesum Christum in unsern Herzen
 gewircket, und, wo er gewircket ist, ge-
 stärcket werden möge, und solcher
 Glaube auch in uns erkant werde als
 der Sieg, der die Welt überwunden
 habe, und sie noch beständig bis ans
 Ende überwinde, zum Lobe Gottes
 und unsers HErrn Jesu Christi und
 zu unserer ewigen Seligkeit. Wir fle-
 hen ihn hierum an im Gebet des
 HErrn: Vater Unser 1c.

TEXTUS.

Matth. III. 13-17.

SUder Zeit kam Jesus auß
 Galilea an den Jordan zu

A 3

Jo=

Johanne / daß er sich von ihm
 tauffen ließe. Aber Johannes
 wehrete ihm/und sprach: Ich be-
 darff wol/ daß ich von dir getauf-
 set werde/und du kommst zu mir?
 JEsus aber antwortete / und
 sprach zu ihm: Laß jetzt also seyn/
 also gebührt es uns alle Gerech-
 tigkeit zu erfüllen. Da ließ ers ihm
 zu. Und da JEsus getauft war/
 stieg er bald herauf auß dem Was-
 ser/und sihe/da thät sich der Him-
 mel auf über ihm. Und Johan-
 nes sahe den Geist Gottes/ gleich
 als eine Taube/herab fahren/und
 über ihn kommen. Und sihe/ei-
 ne Stimme vom Himmel herab
 sprach: Diß ist mein lieber Sohn/
 an welchem ich wohlgefallen habe.



Eliebte in Christo JEsu.
 Wir haben zu anderer
 Zeit, und zwar zum öf-
 tern, diesen Iesum verles-
 sen

nen Evangelischen Text ganz und nach der Ordnung erkläret; für dieses mal aber wollen wir nur die letzten Worte desselben zu erklären und zu betrachten vor uns nehmen, welche denn auch die vornehmsten in dem ganzen Texte sind. Es sol denn euch aniezo, so viel Gott Gnade verleihen wird, verkündigt werden

**Der liebe Sohn des
himmlischen Vaters,
an welchem er Wohl-
gefallen hat.**

Du selbst, Herr Jesu, der du es bist, der verkündigt werden sol, wollest deine Gnade reichlich geben zum lehren und zuhören, auf daß du beydes recht verkündigt und heilsamlich angenommen werdest. Amen!

A 4

Ab